

Halbjahresbericht

zum 30. Juni 2023

audius SE

audius

Inhalt

1. Kennzahlen im Überblick (ungeprüft)	3
2. Konzern-Zwischenlagebericht (ungeprüft)	5
3. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2023 (ungeprüft)	9
4. Konzernbilanz zum 30. Juni 2023 nach HGB (ungeprüft)	10
5. Konzern-Anhang zum 30. Juni 2023 (ungeprüft)	12

Kennzahlen im Überblick

audius SE (ungeprüft)

1. Halbjahr im Überblick				
in Tsd. EUR	1. HJ 2023	1. HJ 2022	+/-	in %
Gesamtleistung	38.608	35.482	3.126	9%
Rohertrag	30.692	27.590	3.102	11%
EBITDA	4.381	4.095	286	7%
EBITDA-Marge	11,3%	11,5%		
EBIT	3.544	3.213	331	10%
Periodenüberschuss	2.070	2.060	10	0%
Ergebnis je Aktie nach Minderheiten	0,44	0,37	0,07	19%
30.06.2023				
	30.06.2023	31.12.2022	+/-	
Bilanzsumme	37.729	37.428	301	1%
Eigenkapital	23.908	21.842	2.066	9%
Eigenkapitalquote	63,4%	58,4%		
Zahlungsmittel/-äquivalente	11.139	12.140	-1.001	-8%
Auftragsbestand	54.500	50.340	4.160	8%
Mitarbeiter:innen im Jahresschnitt	609	591	18	3%



v.l.: Matthias Kraft, Rainer Francisi, Konstantin Tsaligopoulos, Wolfgang Wagner

1. Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Geschäftspartner*innen und Kund*innen, liebe Mitarbeitende,

wir freuen uns Ihnen von einer erfolgreichen ersten Hälfte des aktuellen Geschäftsjahres zu berichten! Die audius Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2023 zum wiederholten Mal alle relevanten Finanzkennzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern. Trotz der weiterhin angespannten Gesamtwirtschaftslage zeigte audius im ersten Halbjahr den Erfolg seiner Geschäftsstrategie. Eine stabile Nachfrage seitens des Marktes, der Ausbau des gezielt zusammengestellten Leistungsportfolios, starkes organisches und anorganisches Wachstum und motivierte Mitarbeitende führten wieder zu einem sehr erfolgreichen Abschluss mit einem historischen Umsatz- und Ergebnisrekord.


Dieser überaus positive Jahresauftakt, die gute Auftragslage mit unseren Bestandskunden sowie die Vielzahl neuer Kundenprojekte lassen uns für die zweite Jahreshälfte sehr optimistisch sein. Daher rechnen wir für das Gesamtjahr unverändert mit Umsatzerlösen von mehr als 80 Mio. EUR bei einem EBITDA von mehr als 8 Mio. EUR.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz und das große Engagement, welches die bisherige und zukünftige Erfolgsgeschichte audius erst möglich macht und unseren Kund*innen und Geschäftspartner*innen für ihr Vertrauen in unsere Leistungen.

Ihr Vorstand der audius SE


Rainer Francisi
Vorsitzender


Matthias Kraft


Wolfgang Wagner


Konstantin Tsaligopoulos

2. Konzern-Zwischenlagebericht

A. Grundlagen des Konzerns

I. Konzern-Überblick

Die audius Gruppe ist ein weltweit tätiger IT- und Infrastrukturdienstleister unter dem Dach der audius SE. Die Geschäftsbereiche gliedern sich in drei Segmente: IT-Services, Software und Mobilfunk. Zur audius Gruppe gehörten zum 30.06.2023 insgesamt 19 operativ agierende Tochtergesellschaften. Nach den letzten Unternehmensakquisitionen im August 2022 und den Standortgründungen in Essen und Kanada lag der Fokus in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf dem Ausbau der damit einhergehenden Synergieeffekte und der Zusammenführung der Aktivitäten der neuen Töchter und Standorte.

Die audius SE hat die Anzahl ihrer Mitarbeitenden im Konzern in den vergangenen Monaten insbesondere durch organisches Wachstum gesteigert. Zum 30.06.2023 waren 609 Mitarbeitende für die Gruppe tätig. Der Vorstand hat angesichts einer sehr guten Geschäfts- und Auftragsentwicklung die Prognose für das Gesamtjahr kürzlich bestätigt. Für das Geschäftsjahr 2023 plant audius mit einer Gesamtleistung von mehr als 80 Mio. EUR sowie einem EBITDA von mehr als 8 Mio. EUR.

Des Weiteren gelten die Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts 2022 unverändert weiter.

II. Organisatorische Struktur des audius Konzerns

Folgende Übersicht zeigt die organisatorische Struktur des audius Konzerns. Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Tochtergesellschaften um 100%-Beteiligungen.

Während die Tochtergesellschaften die operativen Dienstleistungen der Gruppe erbringen, sind die wesentlichen Zentralfunktionen in der audius SE gebündelt. Diese übernimmt neben Managementfunktionen zentrale Services für die operativen Einheiten wie Rechnungswesen und Buchhaltung, Controlling, Personal, IT/TK Services und Marketing.

Organisatorische Struktur des audius Konzerns

audius GmbH, Ludwigsburg
audius IT-Service GmbH, Weinstadt
Roton IT-Service GmbH, Stuttgart
audius GmbH, Stuttgart (vormals ITCG AG, München)
Sinnwell GmbH, München (vormals Sinnwell AG, München)
Sinnwell IT Service GmbH München
audius GmbH, Freilassing
smcTeam Systems Management Consulting GmbH & Co. KG, Wuppertal
SWData GmbH, Düsseldorf
audius Kft., Ungarn, Budapest
Elektro Mahlberg GmbH, Bornheim
ILK Internet GmbH, Karlsruhe
INBW Infrastruktur und Netzwerk Baden-Württemberg GmbH, Karlsruhe
audius India Pvt. Ltd., Indien, Pune (Anteil 98%)
proMX AG, Nürnberg (Anteil 50,01%)
proMX Software Technologies Pvt. Ltd, Indien, Mumbai (80% Tochter der proMX AG)
proMX Corp. USA, Miami (100% Tochter der proMX AG)
proMX UK Ltd., UK, Reading (60% Tochter der proMX AG)
proMX Canada Corporation, UK, Toronto (100% Tochter der proMX AG)

audius SE, Weinstadt (Konzernmuttergesellschaft)

B. Wirtschaftsbericht

I. Wirtschaftliches Umfeld

Das erste Halbjahr war weiterhin geprägt von wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen. Trotz vieler Belastungen wie Inflation, Lieferengpässe und Energieversorgung stabilisierte sich das Wirtschaftsgeschehen. Im ersten Quartal kam es noch zu einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von -0,1% im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahrs. Im zweiten Quartal 2023 sank die deutsche Wirtschaftsleistung – preis-, saison- und kalenderbereinigt – gegenüber dem ersten Quartal 2023 jedoch nicht weiter und stagnierte (0,0%). (Quelle: www.destatis.de).

Die letzte veröffentlichte Prognose des DIW vom Juni 2023 erwartet für das laufende Jahr einen Rückgang des BIP in Deutschland von 0,2%.

Wie schon im Vorjahr entwickelt sich auch im Jahr 2023 die Branche ITK deutlich robuster als die Gesamtwirtschaft. Der Branchenverband BITKOM schreibt, dass sich Deutschlands digitale Wirtschaft krisenfest zeigt und kün-

dig für den IT-Markt in seiner im Juli aktualisierten Prognose ein Wachstum von 4,7% für 2024 an, zwar 2% geringer als in der ursprünglichen Prognose i.H.v von 6,7%, jedoch für die gesamtwirtschaftliche Situation noch immer sehr stabil. Es brauche laut BITKOM quer durch alle Branchen und in der öffentlichen Verwaltung eine massive Erhöhung der Investitionen in digitale Technologien und parallel mehr Schutz im Cyberraum.

Die Unternehmen der Digitalwirtschaft gehen hier voran: im Vorjahr haben 33 Prozent der ITK-Unternehmen ihre Investitionen angehoben, in diesem Jahr sind es bereits 36 Prozent. Investitionsschwerpunkt ist dabei Software. Das größte Wachstum könne die Informationstechnik verbuchen. In 2023 soll der Umsatz mit Software um 9,6% im Vergleich zu 2022 ansteigen, IT-Dienstleistungen um 5,3% zulegen. Der Einsatz künstlicher Intelligenz ist mit einem Anstieg um 40,8% Spitzenreiter bei der prognostizierten Umsatzsteigerung in 2023. audius wird hier seine Kompetenzen weiter ausbauen.

II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

a. Ertragslage

Der audius Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2023 ein deutliches Wachstum von 8,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte eine Konzerngesamtleistung in Höhe von 38,6 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2022: 35,5 Mio. EUR).

Wachstumstreiber waren neben den in den letzten 12 Monaten akquirierten Unternehmen auch ein organisches Wachstum in den Geschäftsbereichen, vorwiegend in den Bereichen Software und Mobilfunk.

Im zweiten Quartal 2023 lag die Gesamtleistung bei 19,1 Mio. EUR und legte damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Stand 30. Juni 2022: 19,0 Mio. EUR) ebenfalls zu.

Das Rohergebnis der ersten sechs Monate konnte ebenso um solide 11,2% auf 30,7 Mio. EUR gesteigert werden (Stand 30. Juni 2022: 27,6 Mio. EUR).

Der Personalaufwand hingegen stieg aufgrund der höheren Anzahl an Mitarbeitern, aber auch aufgrund von Gehaltssteigerungen überproportional zur Gesamtleistung auf 21,7 Mio. EUR an (Stand 30. Juni 2022: 19,4 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich in etwa in ähnlichem Ausmaß um 0,5 Mio. EUR auf 4,6 Mio. EUR.

Der audius Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2023 ein operatives Ergebnis EBITDA in Höhe von 4,4 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2022: 4,1 Mio. EUR).

Dies entsprach einer Verbesserung der Kennzahl um 0,3 Mio. EUR oder einem Anstieg von 7,0%. Die EBITDA-Marge lag mit 11,3% leicht unterhalb der Marge des ersten Halbjahrs 2022.

Die Abschreibungen haben sich marginal von zuvor 0,9 Mio. EUR auf 0,8 Mio. EUR reduziert.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 3,5 Mio. EUR, während es im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch bei einem Wert von 3,2 Mio. EUR lag. Die Steigerung entsprach damit einem Wachstum in Höhe von 10,3%.

Die für die Finanzverbindlichkeiten zu zahlenden Zinsen führten zu einem Finanzergebnis in Höhe von -0,06 Mio. EUR.

Der Ertragssteueraufwand lag bei 1,35 Mio. EUR. Dies entsprach einer Steuerquote von 38,9% bezogen auf das Konzern-EBT. Hintergrund der sehr hoch wirkenden Steuerquote sind die nicht steuerwirksamen Firmenwertabschreibungen auf Konzernebene, welche zwar das Konzernergebnis mindern, nicht jedoch das für die Steuer maßgebliche Ergebnis auf Einzelunternehmensebene.

Der Periodengewinn des Konzerns lag ähnlich zum Vorjahresvergleichszeitraum bei 2,07 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2022: 2,06 Mio. EUR). Der Periodengewinn nach Minderheiten konnte hingegen mit 2,17 Mio. EUR um 19% verbessert werden.

Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,44 EUR nach 0,37 EUR im Vorjahr.

b. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen stieg im ersten Halbjahr deutlich an und betrug zum Stichtag 30.06.2023 insgesamt 10,7 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2022: 9,9 Mio. EUR). Der Großteil des Anstiegs zeigte sich in den immateriellen Vermögensgegenständen, insbesondere durch einen Anstieg der Geschäfts- und Firmenwerte durch erfolgsabhängige Earn-Out-Zahlungen auf akquirierte Unternehmen.

Das Umlaufvermögen betrug zum 30.06.2023 rund 25,7 Mio. EUR und reduzierte sich damit stichtagsbezogen leicht (Stand 31. Dezember 2022: 26,4 Mio. EUR).

Der Kassenbestand reduzierte sich mit 11,1 Mio. EUR geringfügig.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres und lagen stichtagsbedingt bei 1,4 Mio. EUR.

Die übrigen Posten des Umlaufvermögens hatten nur geringfügige Veränderungen zum Vorjahresstichtag.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum Stichtag 30. Juni 2023 um 2,1 Mio. EUR bzw. 9,4% auf 23,9 Mio. EUR. Ursächlich für die Entwicklung war der positive Periodengewinn des ersten Halbjahres. Die Eigenkapitalquote lag damit bei sehr soliden 63,4% (Stand 31. Dezember 2022: 58,4%).

Die Rückstellungen reduzierten sich stichtagsbedingt um 0,9 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich ebenfalls um 0,4 Mio. EUR und betragen zum Stichtag 30.06.2023 8,2 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2022: 8,6 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Zuge des Wachstums auf 3,1 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2022: 2,2 Mio. EUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken hingegen auf 1,6 Mio. EUR.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten reduzierten sich stichtagsbedingt um 0,5 Mio. EUR auf knapp 1,0 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30.06.2023 betrug 37,7 Mio. EUR und erhöhte sich damit leicht um 0,3 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2022: 37,4 Mio. EUR).

c. Segmententwicklung

Im 1. HJ 2023 stellte das Segment Mobilfunk das größte der drei Portfolio-Segmente dar und erzielte eine Gesamtleistung in Höhe von 13,5 Mio. EUR bzw. einen Anteil von 35,0%.

Knapp dahinter liegt der Bereich IT-Services, der mit 13,3 Mio. EUR bzw. 34,5% an der Gesamtleistung beteiligt war.

Der Bereich Software stand für 11,8 Mio. EUR, respektive einem Anteil von 30,5% der Gesamterlöse.

d. Anzahl Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeiter:innen im Konzern lag im Durchschnitt des Berichtszeitraums bei 609 Beschäftigten

(Durchschnitt 1. Halbjahr 2022: 562 Beschäftigte; Durchschnitt Gesamtjahr 2022: 591 Beschäftigte).

C. Die audius SE Aktie

Die Aktien der audius SE starteten mit einem Kurs von 17,20 EUR in das Berichtsjahr. Aufgrund der andauernd starken Marktschwankungen und der anhaltenden Konsolidierungsphase mit fallenden Notierungen von Aktien – gerade im SmallCap Segment – lag der Schlusskurs zum 30. Juni 2023 bei 14,90 EUR.

Im Mai des ersten Halbjahres nahm die Gesellschaft an zwei Kapitalmarktkonferenzen teil. Zuerst präsentierte sich die audius den Investoren der 35. Münchner Kapitalmarkt-Konferenz, später im Monat auf der m:access Fachkonferenz für IT/Software.

Daneben fanden diverse Gespräche und Interviews mit Investoren, Finanzjournalisten und dem Börsenradio statt, welche zu positiven Erwähnungen in einigen Fachmagazinen führten.

SMC Research veröffentlichte zuletzt am 21. August 2023 sein Research-Update zu audius mit dem Urteil „Jahresziele trotz Abkühlung in Q2 erreichbar und bestätigt“, der unveränderten Empfehlung „Buy“ und einem erhöhten Kursziel von 21,60 EUR. Im Mai 2023 vergab Solventis Research in seiner Unternehmensanalyse mit Titel „Die audius SE untermauert mit starken Q1'2023-Zahlen den Wachstumskurs“ die Empfehlung „Kaufen“ mit Kursziel 20,60 Euro.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft fand am 28. Juni 2023 als Präsenz-Veranstaltung statt. Die Hauptversammlung stimmte allen Tagesordnungspunkten einstimmig zu.

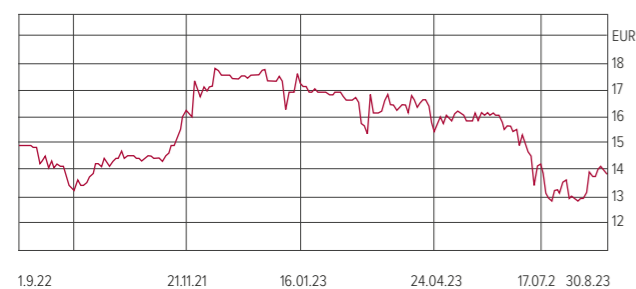
Beschlossen wurde unter anderem die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,35 Euro je Aktie. Dies entsprach einer Erhöhung der Dividende im Vorjahr um 5 Cent – also einer Steigerung von 16%. Die Höhe hatte sich an der Hälfte des Jahresergebnisses 2022 orientiert und wurde Anfang Juli an die Aktionär:innen ausbezahlt.

Finanzkalender

Deutsches Eigenkapitalforum 2023	27.-29.11.2023
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2023	November 2023

Stammdaten der audius SE Aktie

WKN/ISIN	A0M530/NL0006129074
Börsenkürzel/Ticker	3IT
Handelssegmente	m:access, Basic Board FWB
Börsenplätze	Frankfurt, München, Stuttgart, Berlin, Tradegate, Düsseldorf, XETRA
Nennwert	1,00 EUR pro Aktie
Grundkapital	4.950.000 EUR
Genehmigtes Kapital 2021	2.475.000 EUR
Research Coverage	SMC Research, Solventis Research

Kursverlauf der audius SE Aktie

Quelle: Tradegate

D. Chancen und Risiken

Die Rahmenbedingungen der im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Risiken und Chancen bestehen unverändert fort und können diesem entnommen werden.

Existenzgefährdende Risiken für die audius SE und ihre Tochtergesellschaften sind derzeit nicht erkennbar. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

E. Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Keine zu benennenden Ereignisse.

F. Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der ersten 6 Monate verlief trotz zahlreicher Herausforderungen sehr positiv.

Anfang des Jahres rechnete audius für das laufende Jahr mit Umsatzerlösen von mehr als 80 Mio. EUR sowie einem EBITDA von mehr als 8 Mio. EUR. Aufgrund der sehr guten Auftragslage bei seinen Bestandskunden, aber auch einer Vielzahl von neuen Kundenprojekten, geht audius von einem starken zweiten Halbjahr aus. Der Vorstand bestätigt daher seine Prognose für das Gesamtjahr.

G. Hinweis prüferische Durchsicht

Dieses Dokument wurde nicht nach §317 HGB geprüft und unterlag auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

3. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2023 (ungeprüft)

	30.06.2023 Tsd. EUR	30.06.2022 Tsd. EUR
1. Umsatzerlöse	38.069	34.979
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	468	406
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	70	97
4. Gesamtleistung	38.608	35.482
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.112	683
6. Materialaufwand	9.028	8.575
7. Rohertrag	30.692	27.590
8. Personalaufwand	21.737	19.426
9. Abschreibungen	837	883
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.574	4.068
11. Operatives Ergebnis/EBIT	3.544	3.213
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	2
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75	32
14. EBT	3.480	3.183
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.355	1.096
16. Periodenergebnis nach Steuern	2.125	2.087
17. Sonstige Steuern	55	27
18. Konzernergebnis	2.070	2.060
19. Periodenergebnis zuzurechnen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.165	1.822
20. Periodenergebnis zuzurechnen auf Anteile anderer Gesellschafter	-95	238
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	4.799	2.830
22. Konzernbilanzgewinn	6.964	4.652

4. Konzernbilanz zum 30. Juni 2023 nach HGB (ungeprüft)

Aktiva	EUR 30.06.2023	EUR 31.12.2022
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	652.726,00	609.892,98
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	405.385,56	477.977,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	8.255.224,00	7.421.061,23
	9.313.335,56	8.508.931,21
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	277.563,34	241.591,50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.063.930,31	1.136.862,91
	1.341.494,65	1.378.455,41
III. Finanzanlagen		
1. Genossenschaftsanteile	15.150,00	50,00
	15.150,00	50,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	635.807,16	535.611,90
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	265.086,66	268.339,44
3. Geleistet Anzahlungen auf Vorräte	0,00	2.532,42
	900.893,82	806.483,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.828.748,87	12.184.198,57
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.549,45	17.590,21
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.714.054,90	1.185.219,24
	13.561.353,22	13.387.008,02
III. Wertpapiere	54.560,70	59.615,70
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.139.077,18	12.139.749,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.402.952,21	1.147.796,50
	37.728.817,34	37.428.089,99

Passiva	EUR 30.06.2023	EUR 31.12.2022
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.950.000,00	4.950.000,00
II. Kapitalrücklage	11.157.054,26	11.157.054,26
III. Gewinnrücklagen	8.732,02	8.732,02
IV. Bilanzgewinn	6.964.250,98	4.798.901,69
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	10.339,23	8.627,81
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	817.838,26	918.316,88
	23.908.214,75	21.841.632,66
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.389.927,23	1.208.197,82
2. Sonstige Rückstellungen	3.274.255,11	4.308.263,16
	4.664.182,34	5.516.460,98
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.448.553,37	3.574.018,95
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	2.551,86
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.068.413,57	2.177.925,66
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	32.780,95	38.878,23
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.605.499,52	2.751.731,00
	8.155.247,41	8.545.105,70
D. Rechnungsabgrenzungsposten	957.672,84	1.484.690,65
E. Passive latente Steuern	43.500,00	40.200,00
	37.728.817,34	37.428.089,99

5. Konzern-Anhang zum 30. Juni 2023 (ungeprüft)

Allgemeine Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss der audius SE mit Sitz in Weinstadt (Amtsgericht Stuttgart, HRB 765363) wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben haben wir in den Anhang aufgenommen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der vorliegende Halbjahresabschluss bezieht sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die audius SE, Weinstadt, als Muttergesellschaft sowie die im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Tochtergesellschaften:

audius GmbH
Sitz Ludwigsburg
Beteiligung 100%

audius GmbH (vormals ITCG AG)
Sitz Stuttgart (vormals München)
Beteiligung 100%

Sinnwell GmbH (vormals Sinnwell AG)
Sitz München
Beteiligung 100%

Sinnwell IT Service GmbH
Sitz München
Beteiligung 100%

audius IT-Service GmbH
Sitz Weinstadt
Beteiligung 100%

ROTON IT-Service GmbH
Sitz Stuttgart
Beteiligung 100%

audius GmbH
Sitz Freilassing
Beteiligung 100%

smcTeam GmbH & Co. KG
Sitz Wuppertal
Beteiligung 100%

SWData GmbH
Sitz Düsseldorf
Beteiligung 100%

Elektro Mahlberg GmbH
Sitz Bornheim
Beteiligung 100% ab 01.01.2022

ILK GmbH
Sitz Karlsruhe
Beteiligung 100% ab 01.08.2022

INBW GmbH
Sitz Karlsruhe
Beteiligung 100% ab 01.08.2022

audius IT-Service Kft.
Sitz Budapest/Ungarn
Beteiligung 100%

audius India Pvt. Ltd.
Sitz Pune/Indien
Kapitalanteil 98%

proMX AG
Sitz Nürnberg
Beteiligung 50,01%

proMX Corporation
Sitz Miami/USA
Kapitalanteil *100%

proMX Software Technologies Pvt. Ltd.
Sitz Mumbai/Indien
Kapitalanteil **80%

proMX UK Ltd.
Sitz Reading/Großbritannien
Kapitalanteil ***60% ab 01.09.2022

proMX Canada Corporation
Sitz Toronto/Kanada
Kapitalanteil *100% ab 01.01.2023

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlage für die Konsolidierung sind der Halbjahresabschluss der audius SE und die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Abschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß §301 HGB durchgeführt.

Die zum 30. Juni 2023 bestehenden Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung aus Vorjahren in Höhe von 0,18 Mio. EUR werden planmäßig über 20 sowie 25 Jahre abgeschrieben. Die zum 30. Juni 2023 bestehenden Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte der ab 2020 ff. konsolidierten Gesellschaften in Höhe von 0,64 Mio. EUR werden über einen Zeitraum vom 10 Jahren linear abgeschrieben.

Für das erste Halbjahr 2023 entfallen somit auf die bestehenden Geschäfts- und Firmenwerte planmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,47 Mio. EUR (i.Vj. 0,37 Mio. EUR).

Gegenseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden konsolidiert. Zwischenergebnisse wurden, soweit vorhanden, eliminiert.

Die Aktiv- und Passivposten der auf fremde Währung lautenden Bilanzen der ausländischen Gesellschaften wurden mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs in Euro umzurechnen ist, zum Devisenkassamittelkurs zum 30. Juni 2023 in Euro umgerechnet. Die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet.

Die Währungsunterschiede, die sich aus der historischen Umrechnung des Eigenkapitals der nicht in EUR geführten Gesellschaften ergeben, wurden erfolgsneutral der Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung zugeordnet.

Die nicht in EUR aufgestellten Halbjahresabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden mit folgenden Kursen umgerechnet (ausgenommen Eigenkapital):

	Mittelkurs zum Abschluss-Stichtag	Durchschnittskurs des Jahres
	30.06.2023 1 EUR =	1. Halbjahr 2023 1 EUR =
USD	1,08660	1,08108
INR	89,20650	88,87751
HUF	371,93000	380,71143
GBP	0,85828	0,87662
CAD	1,44150	1,45692

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die Abschlüsse der in den Konzernhalbjahresabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden gem. §248 Abs. 2 HGB aktiviert, zu Herstellungskosten bilanziert und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden die Einzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten einbezogen. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, ebenfalls um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 800 EUR wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

*) mittelbare Beteiligung über die proMX AG, die 100% der Anteile hält. **) mittelbare Beteiligung über die proMX AG, die 80% der Anteile hält.

***) mittelbare Beteiligung über die proMX AG, die 60% der Anteile hält.

Die Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die unfertigen Leistungen wurden auf Basis der bisher erbrachten Leistungen unter Ansatz der Selbstkosten bewertet. Die einzelnen Projekte wurden jeweils einzeln bewertet.

Die Bewertung wurde verlustfrei durchgeführt, d.h. es wurden angemessene Abschläge von den zu erzielenden Verkaufspreisen vorgenommen.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die beizulegenden Werte niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag aktiviert. Erkennbaren und latenten Ausfallrisiken wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1% auf den um die einzelwertberechtigten Forderungen verminderten Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Die sonstigen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Liquide Mittel wurden zum Nennbetrag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrem zum 30. Juni 2023 noch offenen Leistungserhalt berücksichtigt.

Die Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erschien.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrem zum 30. Juni 2023 noch offenen Leistungsstand, im Wesentlichen für Wartungs- und Lizenzverträge, berücksichtigt.

Latente Steuern wurden auf Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen gebildet.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs zum 30. Juni 2023 angesetzt.

Angaben zur Konzernbilanz

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gem. §266 HGB.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 11.828.748,87 EUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 1.714.054,90 EUR haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen eine Tochtergesellschaft des beteiligten Aktionärs audius AG bestehen in Höhe von 18.549,45 EUR. Die Restlaufzeit beträgt ebenfalls bis zu einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 4.950.000,00 EUR und ist in 4.950.000 auf den Namen des Inhabers lautende Stückaktien eingeteilt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalaufwand, Jahresabschlusskosten, Gewährleistung, ausstehende Lieferantenrechnungen sowie für die Aufbewahrungspflichten gebildet.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3.068.413,57 EUR haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.448.553,37 EUR haben 482.603,48 EUR eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und 2.965.949,89 EUR eine Restlaufzeit über einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegen den an der Gesellschaft wesentlich beteiligten Aktionär audius AG bestehen in Höhe von insgesamt 24.325,81 EUR sowie an einer Tochtergesellschaft des beteiligten Aktionärs in Höhe von 8.455,14 EUR. Die Restlaufzeit beträgt jeweils bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.605.499,52 EUR haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. II HGB aufgestellt.

Sonstige Pflichtangaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Diese Verträge enden zwischen 2023 und 2028.

Jahr	Summe
2023	1.392.387,30 EUR
2024	1.672.143,33 EUR
2025	1.061.282,67 EUR
2026	513.067,68 EUR
2027	241.700,30 EUR
2028	37.707,86 EUR

Latente Steuern

Passive latente Steuern ergeben sich aus der Aktivierung selbst geschaffener Schutzrechte und ähnlicher Rechte in Höhe von 44 Tsd. EUR.

Bei der Berechnung wurde der für das Geschäftsjahr geltende Steuersatz für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer in Höhe von 30% zugrunde gelegt.

Weinstadt, den 31. August 2023

audius SE

Der Vorstand



Rainer Francisi
Vorsitzender



Matthias Kraft



Wolfgang Wagner



Konstantin Tsaligopoulos

Organe der Aktiengesellschaft

Vorstand

Im Berichtszeitraum war zum Vorstand bestellt:

Herr Rainer Francisi, Vorstandsvorsitzender

Herr Wolfgang Wagner

Herr Matthias Kraft

Herr Konstantin Tsaligopoulos

Die gewährte Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstandes belief sich per Stichtag 30.06.2023 auf 675 Tsd. EUR.

Aufsichtsrat

Herr Dr. Ottmar Gast, Ingenieur

Herr Robert Käs, Vostand NAVSTONE SE

Herr Franz Honner, Unternehmer

Anzahl Mitarbeitende

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten im Konzern betrug im ersten Halbjahr 609 Angestellte.

audius SE

Mercedesstraße 31

71384 Weinstadt

Tel.: + 49 7151 369 00 0

info@audius.de

www.audius.de